
KURZ GEFASST

BEHINDERTENSSPORT Biathlet Fleig gewinnt Gold

Der Gundelfinger Biathlet Martin Fleig hat bei den Paralympics in Südkorea den bislang größten Erfolg seiner Karriere erzielt. Er gewann Gold im Wettkampf über 15 Kilometer. Der 28-Jährige vom Ring der Körperbehinderten Freiburg ist damit der erste



Mann seit den Spielen in Vancouver 2010, der für Deutschland eine Medaille gewinnen konnte. In den vergangenen acht Jahren hatten ausschließlich Frauen des Deutschen Behindertensportverbands Podestplätze erreicht. Fleig lebt von Geburt an mit einer Behinderung, die ihn in den Beinen und in der Hüfte einschränkt. Der Top-Starter von Bundestrainer Ralf Rombach aus Freiburg blieb bei den Paralympics vorgestern

fehlerfrei im Schießen und setzte sich nach starker Laufleistung gegen den US-Amerikaner Daniel Cnossen und den Kanadier Collin Cameron durch. „Mir fehlen die Worte für das, was heute passiert ist“, sagte Fleig. Gestern wurde der Doppel-Weltmeister des Jahres 2017 im Biathlon-Rennen über 7,5 Kilometer in Pyeongchang Siebter.

STR/DAD